

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung



Dienstag, 27. November 2018, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitzender: Christian Wissmann, Präsident der Kirchgemeinde

Protokoll: Martina Roth, Sekretärin Kirchgemeinde

Zur Eröffnung wird das Lied 841 gesungen.

Der Präsident Christian Wissmann begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Zur heutigen Versammlung ist im amtlichen Anzeiger Nr. 43 vom 25.10.2018 fristgerecht eingeladen worden. Dennoch hatte es in der Einladung zu Traktandum 1 folgenden Fehler: Es ist nicht um die Wahl «Mitglied Kirchgemeinderat» gegangen. Zwei Mitglieder der Kirchgemeinde haben den Präsidenten am 27. bzw. 29.10.2018 darauf hingewiesen, dass die Wahl des neuen Präsidenten von Kirchgemeinde und Kirchgemeinderat in der amtlichen Publikation nicht ausdrücklich traktandiert worden ist. Der Präsident hat mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung Kontakt aufgenommen, weil er sich nicht im Klaren darüber gewesen ist, wie genau ein Traktandum verfasst werden muss.

Die zuständige Juristin des AGR hat u.a. folgende Empfehlung abgegeben:
«...Ich empfehle Ihnen, für die zweite Publikation die Traktandenliste zu korrigieren (Präsidium separat, Mitglieder in MZ). Die Versammlung würde ich so oder so durchführen, dort noch einmal klar und sachlich über den „Fehler“ orientieren und dann heisst es hoffen...»

Aufgrund der Antwort der zuständigen Juristin vom 31.10.2018 ist die Publikation der Versammlung auf der Website sofort geändert worden. Die zweite Publikation im Anzeiger Nr. 47 vom 22.11.2018 ist vollständig, aber verspätet erfolgt.

Christian Wissmann entschuldigt sich für diesen Fehler.

Die Unterlagen zu den Traktanden 2, 3 und 4 sind vom 26.10.2018 bis am 27.11.2018, Montag bis Freitag von 8.15 - 11.45 Uhr im Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus aufgelegt. Die Unterlagen sind ferner auf der Homepage der Kirchgemeinde, www.konolfingen.org, während des erwähnten Zeitraums publiziert worden. Entschiede der Versammlung können mit Beschwerde an den Regierungsstatthalter mit Sitz in Ostermündigen angefochten werden. Die Frist beträgt bei Sachentscheiden 30 Tage (Art. 60, 63, 67a VRPG). Wer Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften beanstanden will, muss, wenn es möglich war, diesen Mangel an der Versammlung selber schon gerügt haben (Rümpflicht nach Art. 49a GG BSG 170.11).

Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Frauen und Männer, die der ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnen.

Es sind 47 stimmberechtigte und 3 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt haben sich Martin Egger, Andreas Flückiger, Christina Marbach, Anita Lauper und Edith Hofmann.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Als Stimmenzähler wird gewählt: Christian Moser

Traktanden

- 1 Wahlen
 - a) Präsident der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderates
 - b) Mitglieder Kirchgemeinderat
- 2 Änderung Personalreglement
- 3 Bauabrechnung Kirchbühl 11
- 4 Budget 2019, Festsetzen des Steueransatzes, Orientierung Finanzplan
- 5 Orientierungen
- 6 Verschiedenes

Verhandlungen

1. Wahlen

Der Präsident informiert: Damit der Kirchgemeinderat am 1. Januar 2019 aus neun Mitgliedern besteht, müssen in dieser Versammlung ein neuer Präsident und zwei neue Mitglieder bis Ende der Amtszeit 2016 - 2019 gewählt werden.

Der Kirchgemeinderat kann der heutigen Versammlung zwei Wahlvorschläge unterbreiten.

a) Präsident der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderates

Für das Präsidium der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderats schlägt der Kirchgemeinderat Andreas Rothenbühler vor, der Christian Wissmann ersetzen soll. Christian Wissmann stellt ihn kurz vor.

Gemäss Art. 111 Abs. 1 der Kirchenordnung ist bei dem Wahlvorschlägen für den Kirchgemeinderat die Eignung der Vorgeschlagenen und ihre Teilnahme am kirchlichen Leben in Betracht zu ziehen. Andreas Rothenbühler erfüllt aus Sicht des Kirchgemeinderats diese Voraussetzungen.

Für den Sitz des Präsidenten der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderats liegt ein Vorschlag vor. Nach Art. 61 Abs. 3 Organisationsreglement erklärt Christian Wissmann der Vorgeschlagene als gewählt, weil nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind.

Er gratuliert dem neuen Präsidenten der Kirchgemeinde und des Kirchgemeinderats und wünscht ihm viel Befriedigung im Dienst an der Gemeinde.

Andreas Rothenbühler stellt sich der Kirchgemeinde vor und bedankt sich für die Wahl.

b) Mitglied Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat kann auch ein neues Mitglied des Kirchgemeinderats vorschlagen. Als neues Mitglied des Kirchgemeinderats schlägt der Kirchgemeinderat Marianne Knecht vor. Sie soll Godi Liechti ersetzen, der aus gesundheitlichen Gründen per 6. März 2018 mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist. Christian Wissmann stellt Marianne Knecht kurz vor.

Dem Kirchgemeinderat ist es trotz intensiven Bemühungen noch nicht gelungen, eine Nachfolge für die demissionierende Kirchgemeinderätin Anita Lauper, Leiterin Ressort Öffentlichkeit und Kultur, zu finden. Es sind bisher ca. 10 Personen kontaktiert worden.

Gemäss Art. 111 Abs. 1 der Kirchenordnung ist bei den Wahlvorschlägen für den Kirchgemeinderat die Eignung der Vorgeschlagenen und ihre Teilnahme am kirchlichen Leben in Betracht zu ziehen. Marianne Knecht erfüllt aus Sicht des Kirchgemeinderats diese Voraussetzungen.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Für die zwei frei werdenden Sitze im Kirchgemeinderat liegt ein Vorschlag vor. Nach Art. 61 Abs. 3 Organisationsreglement erklärt Christian Wissmann die Vorgeschlagene als gewählt, weil nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind.

Er gratuliert dem neuen Mitglied des Kirchgemeinderats und wünscht ihr viel Befriedigung im Dienst an der Gemeinde.

Marianne Knecht bedankt sich für die Wahl.

2. Änderung Personalreglement

Magdalena Rieben erläutert die Änderungen im Personalreglement.

Der Kirchgemeinderat will das Personalreglement aus folgenden Gründen ändern:

Team- und Einzelprämie

Die bisherige Regelung und Anwendung des Artikels 11, Team- und Einzelprämien für Mitarbeitende, mit Geldgeschenken, hat sich in der Praxis nicht bewährt.

Der Kirchgemeinderat hat sich intensiv mit dem Thema «Leistungsprämien in einer Kirchgemeinde» auseinandergesetzt. Dabei ist auch eine Stellungnahme zu Leistungsprämien einer Kirchgemeinde aus theologischer Sicht eingeholt worden.

Die Neuregelung stellt den Teamgedanken und den Beitrag der Beschenkten an das gute Funktionieren der Kirchgemeinde ins Zentrum.

Mit der neuen Regelung sind keine Einzelprämien und Geldgeschenke mehr vorgesehen, sondern nur noch Teamprämien in Form von - geldwerten - Geschenken.

Als Team kann eine Gruppe von Mitarbeitenden gelten, die in der Kirchgemeinde Ausserordentliches geleistet haben. Die Zusammensetzung eines Teams ist variabel.

Gedacht ist an organisatorische Einheiten wie Ämter (Pfarramt, KatechetInnenamt), Dienste (Haus- und Sigrisdienst, KirchenmusikerInnen, Verwaltung usw.) oder Projekt- oder Arbeitsgruppen.

Über die Art des Geschenkes und die Beitragshöhe befindet der Kirchgemeinderat auf Antrag der für das Team zuständigen Ressortleitung. Das Ressort Personelles organisiert und koordiniert das Dossier «Teamprämien».

Freiwilligenentschädigung

Die Grundlagen für die Freiwilligenarbeit werden im neuen Konzept für die Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde Konolfingen umfassend geregelt, das vom Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 21.06.2018 genehmigt wurde.

Die Entschädigung, der Versicherungsschutz und die Förderung der Freiwilligen sind im Personalreglement normiert, was nicht Sinn macht, weil Freiwillige zwar wichtig sind, aber nicht zum Personal gehören. Freiwillige Arbeit ist wichtige unentgeltliche Arbeit und nicht Erwerbsarbeit.

Aus diesen beiden Gründen soll die Regelung der Freiwilligenarbeit soweit als nötig aus dem Personalreglement ausgeklammert werden. Hinzu kommt, dass die im gültigen Personalreglement detailliert aufgeführten Jahrespauschalen für die Spesen-Entschädigung für Freiwillige nicht mehr den Entwicklungen der Freiwilligenarbeit der Kirchgemeinde entsprechen. Es

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018
entstehen neue Einsatzbereiche und Freiwilligengruppen in der Kirchgemeinde und bestehende Gruppen verändern sich.

Im Konzept sind die Versicherungsfragen und die Spesen-Entschädigungen geregelt und können laufend und flexibel den sich ändernden Bedürfnissen angepasst werden.

Christian Wissmann bringt die Änderung des Personalreglements zur Abstimmung.

Antrag

Der Kirchgemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Änderung des Personalreglements gutzuheissen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 47 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

3. Bauabrechnung Kirchbühl 11

Die KGV hat am 17.06.2018 einen Verpflichtungskredit von Fr. 200'000 für die Sanierung des Pfarrhauses Kirchbühl 11 zulasten der Investitionsrechnung genehmigt. Das Bauvorhaben ist abgeschlossen.

Christian Wissmann übergibt das Wort an Marianne Stucki.

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung ist über diesen Verpflichtungskredit abzurechnen. Die Bauabrechnung ist der KGV zur Kenntnis zu bringen.

Die Projektleitung wurde der Peter Hefti GmbH, Worb, übertragen. Die vom Kirchgemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat die Planung und die Renovation begleitet. Es wurden Konkurrenz Offerten eingeholt. Für die Vergabe der Arbeiten wurden wenn möglich Handwerker der Region Konolfingen berücksichtigt. Folgendes wurde renoviert, resp. ersetzt:

- Balkon, Abbruch und durch freistehenden ersetzt
- Bodenbeläge, vorhandenes Parkett abgeschliffen und neu behandelt, Teppiche durch Parkett ersetzt, Korridor OG Vinylbelag
- Küche 30jährig, Kühlschrank und Abwaschmaschine wurden wieder eingebaut, da erst 2017 ersetzt
- Elektroinstallationen, neuer Sicherungskasten
- Malerarbeiten, Fenster innen und aussen, Wände, Decken, Türen
- Schreinerarbeiten (neue Kellertür)

Die Renovationsarbeiten konnten termingerecht ausgeführt werden, so dass das Pfarrpaar ab 1. September 2018 einziehen konnte.

Rekapitulation der Baukosten

Verpflichtungskredit, durch die a.o. KGV	am 17.06.2018 genehmigt	Fr. 200'000.00
Baukostenabrechnung vom 26.10.2018 von Peter Hefti GmbH		Fr. 192'808.60
Kreditunterschreitung		Fr. 7'191.40

Die Bauabrechnung wurde durch den Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 8. November 2018 genehmigt.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Bauabrechnung zur Kenntnis.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

4. Budget 2019, Festsetzen des Steueransatzes, Orientierung Finanzplan

Der Präsident erinnert daran, dass erstmals ein Budget und ein Finanzplan nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 erstellt worden sind. Das bedeutet für die Kirchgemeinde Neuland.

Der Präsident schlägt die Behandlung der Geschäfte in folgender Reihenfolge vor:

1. Beratung Budget 2019 inkl. Festsetzen des Steueransatzes
2. Behandlung des Finanzplans

Anne Käthe Röthlisberger, Finanzverwalterin, erhält das Wort und erläutert das Budget 2019.

Vorbemerkungen

Budget und Vorbericht 2019 wurden nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

Ab dem Jahr 2020 dürfen die Erträge aus den Kirchensteuern juristischer Personen nicht mehr für kultische Zwecke verwendet werden (negative Zweckbindung). Die Kirchgemeinden müssen dem AGR jährlich die Ausgaben für kultische Zwecke und die Kirchensteuererträge der natürlichen und der juristischen Personen übermitteln. Damit dies einfach und vergleichbar gehandhabt wird, hat eine Arbeitsgruppe des Kirchgemeinerverbandes des Kantons Bern zusammen mit den vier HRM2-Test-Kirchgemeinden eine Anleitung für die Kontierung dieser Leistungen erarbeitet. Damit nicht nach kurzer Zeit erneut Änderungen im Kontenplan vorgenommen werden müssen, haben wir dies bereits im Kontenplan für 2019 abgebildet. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, die Kontierung der finanziellen Leistungen der Kirchgemeinde Konolfingen mittels Funktion darzustellen. Deshalb wurde der Kontenplan von den bisher vier Funktionen auf neu 14 Funktionen erweitert. Die neuen Funktionen, sowie auch verschiedene Veränderungen in der Kontenstruktur der Sachgruppen bedingt durch HRM2, hatten weitreichende Verschiebungen zur Folge. Die Beträge der Konten wurden auch für das Budget 2018 und die Rechnung 2017 nach neuem Kontenplan verteilt, damit ein Vergleich möglich ist.

Budget

Das Budget der Erfolgsrechnung sieht einen Aufwand und einen Ertrag von total Fr. 1'607'400, aber trotzdem einen Aufwandüberschuss von Fr. 73'800 aus.

Aufwand- resp. Ertragsüberschüsse müssen in HRM2 verbucht werden (bisher wurde Nettoaufwand/-ertrag angezeigt). Da die Auswertungen auf der obersten Ebene nun ein ausgeglichenes Ergebnis anzeigen, wurde dieses in den Antrag im Vorbericht aufgenommen. Eigentlich müsste aber das effektive Ergebnis dargestellt werden. Gemäss Hr. Stoll vom Rechnungsprüfungsorgan stellt diese Darstellung kein Problem dar, da der Aufwandüberschuss korrekt dargestellt ist.

Der budgetierte Ertrag beträgt effektiv total Fr. 1'533'600.

Neue Terminologie in HRM2

HRM1: Bestandesrechnung	neu: Bilanz
HRM1: Laufende Rechnung	neu: Erfolgsrechnung
HRM1: Voranschlag	neu: Budget
HRM1: Eigenkapital	neu: Bilanzüberschuss

Änderungen bei Kontennummern

Bilanzkonten neu 5-stellig (plus Laufnummer)

Funktionen und Sachgruppen neu 4-stellig

Beispiel: Zinsertrag Post, Bank: 390.421.01 neu: 3590.4400.00

Aufwand der Erfolgsrechnung (nach Sachgruppen 2-stellig)

Der budgetierte Gesamtaufwand 2019 von Fr. 1'607'400 ist massiv tiefer als in der Rechnung 2017 (-253'067.14) und auch tiefer als im Budget 2018 (-40'100).

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

- Personalaufwand: 2019 höher als 2017 (rund +68'000) , etwas tiefer als 2018 (-11'700). Die Löhne wurden auf der Basis der effektiven Lohnausgaben im ersten Halbjahr 2018 mit einem Gehaltsaufstieg von 1.5% berechnet.
Gründe für die Zunahme Personalaufwand gegenüber der Rechnung 2017:
 - Neuberechnung der Stellenprozente im Haus- und Sigristendienst bereits für das Jahr 2018.
 - Anpassung der Stellenprozente der Organisten durch Einrechnung Ferien- und Feiertagsentschädigung, sowie Pikettdienst für Abdankungen.
 - 2017 wurden weniger Sitzungen abgehalten, als für 2019 eingerechnet sind.

- Sach- und übriger Betriebsaufwand: 2019 höher als 2017 und 2018 (jeweils rund +50'000).
Gründe dafür sind:
 - Für 2019 ist eine Zustandsanalyse des Kirchgemeindehauses geplant.
 - Der Kirchgemeinderat hat ein Kommunikations- und Gestaltungskonzept in Auftrag gegeben, ein Teil wird erst im Jahr 2019 ausgeführt.
 - Die für 2018 geplante Überarbeitung des Archivs konnte erst im Herbst 2018 in Angriff genommen werden und musste 2019 teilweise erneut budgetiert werden.

- Abschreibungen: 2019 tiefer als 2017 (rund - 320'000) und 2018 (rund -25'000). Gründe dafür:
 - Im Rechnungsjahr 2017 wurden zusätzlich übrige Abschreibungen im Umfang von rund Fr. 291'000 vorgenommen.
 - An die Stelle der harmonisierten Abschreibungen von 10% unter HRM1 treten nun planmässige Abschreibungen, die linear über eine fest vorgegebene Anzahl Jahre vorgenommen werden müssen (über 40 Jahre bei Kirche und Pfarrhäusern, 25 Jahre beim KGH). Die linearen Abschreibungen HRM2 fallen tiefer aus als die harmonisierten unter HRM1.
 - Für die Abschreibungen auf dem per Ende 2018 voraussichtlich noch bestehenden Verwaltungsvermögen HRM1 sind Fr. 83'000 eingesetzt.

- Finanzaufwand: Im Finanzaufwand sind einzig die Zinsen auf Darlehen.
Hier wurden 2019 neue Darlehenszinsen auf den Pfarrhäusern eingerechnet, damit 2019 etwas höher als 2017 (rund +4'000) und 2018 (rund +5'000).

- Transferaufwand: Unter Transferaufwand sind die Abgaben und Beiträge an andere Gemeinwesen sowie die Beiträge an Dritte zu verstehen. Hier sind die Beiträge an die reformierte Landeskirche und die Bezirkssynode, der Beitrag in den Finanzausgleich, die Ausgaben der Pfarramtlichen Hilfskasse, die Vergabungen ins In- und Ausland, sowie die Vergünstigung der Benützungsgebühren an Vereine enthalten.
2019 fällt hier ein höherer Betrag an (rund +14'500), da die Steuereinnahmen 2017 sehr hoch ausfielen (höhere Beiträge an Landeskirche/Finanzausgleich).

- Durchlaufende Beiträge: Dies sind die Gelder, die der Kirchgemeinde mit Zweckbestimmung zur Weiterleitung anvertraut werden, dies sind die Kollekten und die Jahressammlung. 2019 wurde weniger eingesetzt als 2018 (-7'000), da 2019 (wie 2017) kein Jahresprojekt stattfindet.

- Interne Verrechnungen: Die internen Verrechnungen sind massiv tiefer als 2018 und 2017, weil diese umgestaltet wurden. Im Kontenplan HRM1 wird Personalaufwand (Teil HSD) und verschiedene Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon, EDV) vom allgemeinen Kirchengut in die Funktion Kirchgemeindehaus verrechnet. Mit dem neuen detaillierten Kontenplan HRM2 wird dieser Aufwand direkt in der Funktion Kirchgemeindehaus verbucht.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Die neuen internen Verrechnungen von Fr. 16'450 betreffen den Aufwand Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung. Von diesem (ohne Löhne) wird die Hälfte der Funktion Soziales als Aufwand verrechnet (d.h. Aufwand zusätzlich in Sozialen, gleich hoher Ertrag in Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung).

Stellenplan

Dieser ist gegenüber Budget 2018 fast unverändert. Ausnahme: die Katechetin ist seit August mit 18.5% angestellt (+2%).

230% Pfarrstellen, davon 30% von Kirchgemeinde bezahlt, verteilt auf 3 Personen

38.5% Katecheten inkl. Coach Jungschar, verteilt auf 2 Personen

50.06% Organisten und Musiker, verteilt auf 4 Personen

161.9% Haus- und Sigristendienst, plus ca. 60 Stunden Sigristin Holzkirchlein, verteilt auf 6 Personen. 6.9% davon sind nicht auf Personen verteilt, sie sind weiterhin als Reserve gedacht.

135% Verwaltung, verteilt auf 3 Personen (im 2018 wurden 20% von der Sekretärin in die neue Stelle Kommunikation/Administration verschoben)

Total ca. 415.46 Stellenprozente

Abschreibung Verwaltungsvermögen HRM1

Das Ende 2018 noch bestehende Verwaltungsvermögen muss unter HRM2 gesondert innert 8-16 Jahren abgeschrieben werden. Mit dem Budget 2019 wird gleichzeitig festgelegt, über wie viele Jahre das Verwaltungsvermögen HRM1 abgeschrieben wird. Das Verwaltungsvermögen HRM1 wird per Ende Jahr voraussichtlich rund Fr. 913'000 betragen.

Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, das Verwaltungsvermögen HRM1 innert 11 Jahren abzuschreiben, dies ergibt einen Abschreibungssatz von 9.090909%, resp. den im Budget für die Abschreibungen HRM1 eingesetzten Betrag von Fr. 83'000.

Mit der Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung zum Budget wird gleichzeitig auch dieser Abschreibungssatz (resp. die Abschreibungsdauer über 11 Jahre) genehmigt (ohne separate Nennung beim Antrag).

Ertrag der Erfolgsrechnung (nach Sachgruppen 2-stellig)

Der budgetierte Gesamtertrag 2019 von Fr. 1'533'600 ist massiv tiefer als in der Rechnung 2017 (-326'867.14) und auch viel tiefer als im Budget 2018 (-92'900).

- Fiskalertrag (Steuerertrag): 2019 tiefer als 2017 (rund 179'800) , gleich wie 2018.
 - Natürliche Personen: Zwar nimmt die Anzahl Steuerpflichtige jedes Jahr leicht ab, noch wird aber mit keiner Veränderung beim Ertrag natürliche Personen gerechnet.
 - Juristische Personen: Der Steuerertrag bei den juristischen Personen war in den letzten Jahren sehr hoch. Da dieser in früheren Jahren stark schwankte, wurde nicht mehr budgetiert als für 2018.

- Entgelte: Entgelte sind Rückerstattungen, Verkäufe, Gebühren für Dienstleistungen und die Kopiereinnahmen.
2019 viel tiefer als 2017 (rund -73'600) und etwas tiefer als 2018 (-8'700).
2017 fiel hier ein sehr hoher Betrag an, weil die Regionalen Seniorenferien von der Kirchgemeinde Konolfingen organisiert wurden und damit entsprechend hohe Rückerstattungen eingingen. Zudem wird 2019 mit weniger Ertrag aus Verkäufen gerechnet, da u.a. die Getränke fürs Seniorenessen nicht mehr von der Kirchgemeinde eingekauft werden.

- Finanzertrag: Dies sind die Zinserträge auf Bank-/Postguthaben und Steuerausständen, sowie die Liegenschaftserträge (Mieten Pfarrhäuser, Vermietungen KGH inkl. Vergünstigungen für Vereine und eigene Benutzungen).
2019 leicht tiefer als 2017 (rund -1'700) und etwas tiefer als 2018 (rund -7'600).

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Der Zinsertrag auf Steuerausfällen ist tiefer budgetiert, als er 2017 ausfiel, und es wird mit weniger Mietertrag aus Pfarrhäusern und KGH (weniger eigene Benutzungen) gerechnet.

- Transferertrag: Unter den Transferertrag fallen - analog zum Transferaufwand - Beiträge von anderen Gemeinwesen und von Dritten. Konkret enthalten sind hier:
 - der Beitrag der Gemeinde Konolfingen für die Vergünstigung von Benützungsgebühren für Schulen und Vereine,
 - die Beiträge von Nachbarkirchgemeinden an den KUW-Besuch von SchülerInnen,
 - die Eingänge in die Pfarramtliche Hilfskasse.2019 etwas tiefer als 2017 (rund -2'200) und minim tiefer als 2018 (-500). Es wird mit weniger auswärtigen SchülerInnen im KUW gerechnet.
- Durchlaufende Beiträge: Wie im Aufwand sind die durchlaufenden Beiträge auch im Ertrag die Kollekten und die Jahressammlung. Der Ertrag muss mit dem Aufwand übereinstimmen.
- Interne Verrechnungen: Die internen Verrechnungen sind massiv tiefer als 2018 und 2017, weil diese, wie bereits beim Aufwand erklärt, umgestaltet wurden. Die neuen internen Verrechnungen von Fr. 16'450 werden als Ertrag in die Funktion Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung verrechnet.

Abschluss der Erfolgsrechnung (nach Sachgruppen 2-stellig)

2019 resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 73'000, dies ist grösstenteils eine Folge der Abschreibungen auf dem per Ende 2018 noch bestehenden Verwaltungsvermögen.

Der Kirchgemeinderat ist der Ansicht, dass dieser Aufwandüberschuss mit dem per 1.1.2018 vorhandenen Eigenkapital von rund Fr. 806'000 tragbar ist.

Darstellung der Erfolgsrechnung nach Funktionen

Die Kontierung der finanziellen Leistungen wird von der reformierten Kirchgemeinde Konolfingen mittels Funktion dargestellt. Die Zuordnung zu den einzelnen Leistungsbereichen erfolgte gemäss der Kontierungsanleitung der Arbeitsgruppe des Kirchgemeinerverbandes des Kantons Bern.

Die Zuordnung in die Funktionale Gliederung wird nun erklärt, aber nur einzelne Abweichungen im Jahresvergleich kommentiert.

Grundsätzlich: Löhne, Porti, Drucksachen, Entschädigungen Freiwillige (neu unter Vergütungen), Benützung KGH durch Kirchgemeinde und Rückerstattungen wurden - soweit sinnvoll bestimm- und verteilbar - den einzelnen Funktionen zugeordnet.

3500 Kirchengut Diverses (nicht weiter zugeteilte Leistungen)

Alles was nur mit grosser Kontenplanaufblähung verteilt werden könnte:

- Rückerstattungen Löhne (Krankentaggeld etc.) - als Ertragsminderung!
- Betreuungszulagen, Sozialversicherungen
- Abschreibungen 2019 Verwaltungsvermögen HRM1,
- Interne Verrechnungen HRM1 (Aufwand und Ertrag)
- diverse Verkäufe und Rückerstattungen, Spenden

Aufwand und Nettoergebnis sind 2019 viel höher, der Ertrag viel tiefer als in den Vorjahren, weil 2019 die internen Verrechnungen HRM1 wegfallen.

3510 Kultus

Gottesdienste inkl. Material (=Aufwand Kultus), 1/3 des Lohns der KG-eigenen Pfarrstelle, 20% der Löhne HSD, Lohn Sigristin Holzkirchlein, Löhne Organisten und Musiker inkl. Kasualien.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

352 - Bildung - hier sind zwei Funktionen vorgesehen: KUW und Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung

3520 KUW

Aufwand: Löhne Unterrichtende (inkl. 1/3 des Lohns der KG-eigenen Pfarrstelle), Kirchlicher Unterricht (Aufwand KUW Wahlfachkurse separat), diverse Lager (inkl. Konflager), Beitrag an Material-/Beratungsstelle Religionsunterricht

Ertrag: Beiträge von anderen Kirchgemeinden und Eltern

3521 Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung

Aufwand: Lohn Coach Jungschar, Zeitschrift "reformiert.", Lager Jugend, Jugend, KiK (inkl. Kindertage), Erwachsenenbildung, Beiträge an Juko und Jungschar

Ertrag: Einzahlungen für Zeitschrift "reformiert.", an Soziales verrechneter Aufwand (1/2 des Aufwandes ohne Löhne; zur Abgeltung des sozialen Anteils der Bildungsangebote, z.B. sind Kindertage zu grossem Teil ein soziales Angebot)

3530 Soziales

Hierunter fallen gemäss Kontierungsanleitung die Angebote der Diakonie, soziale Leistungen, Sozialhilfe, Altersarbeit, Entwicklungshilfe, Migration, Integration.

Aufwand: 1/3 des Lohns der KG-eigenen Pfarrstelle, Pauschalspesen und Repräsentationsaufwand Pfarrer, Veranstaltungen, Altersarbeit (inkl. Seniorenferien); Beiträge an: Eheberatungsstelle, kirchliche Organisationen, soziale Institutionen; Vergabungen In- und Ausland, Vergünstigungen Benützungsgebühren, Pfarramtliche Hilfskasse, verrechneter Aufwand aus Kinder/Jugend/Erwachsenenbildung

Ertrag: Rückerstattungen (z.B. Seniorenferien), Kursgelder Teilnehmer Kurse, Einzahlungen Hilfskasse Pfarramt

3540 Kultur

Aufwand: Kulturelle Anlässe, Beitrag an Kirchenchor (dafür Lohn Dirigent zu 100% in Kultus)

357 - Infrastruktur - für jede Liegenschaft 1 Funktion (=5 Funktionen)

Aufwand generell: Löhne HSD (Anteil für Reinigung in KGH, Kirche), Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Heizung, Kehricht etc.), Anschaffungen, Gebäude- und Sachversicherungen, Unterhalt Gebäude + Mobilien, Abschreibungen, Verzinsungen Fremdkapital

Ertrag generell: Mieterträge, Benützungsgebühren

3570 Kirche

2019 werden keine Abschreibungen in dieser Funktion vorgenommen (Abschreibungen Verwaltungsvermögen HRM1 in Funktion 3500), zudem wurden 2017 hohe übrige Abschreibungen vorgenommen (rund Fr. 137'900).

3571 Holzkirchlein

Beim Holzkirchlein sind neue Abschreibungen auf den Investitionen eingesetzt.

3572 Kirchgemeindehaus

Die Informatik wird in der Kontierungsanleitung der Infrastruktur zugeordnet.

Da sich bei uns alle eigene Informatik im Kirchgemeindehaus befindet, wurde der Aufwand für die Informatik komplett der Funktion Kirchgemeindehaus zugeordnet:

Anschaffungen und Unterhalt von Hardware, Drucker, Netzwerk und Software (inkl. Lizenzen); Outsourcing (= Informatik Nutzungsaufwand)

3573 Pfarrhaus Kirchweg

3574 Pfarrhaus Kirchbühl

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

3580 Organisation

Behörden, Verwaltung

Aufwand: Sitzungsgelder, Entschädigungen Kirchgemeinderat, Löhne Verwaltung, allgemeiner Personalaufwand (Kurse, Weiterbildung, Personalwerbung), Revisionsstelle, Haftpflicht und allgemeine Versicherungsprämien, Reisekosten und Spesen, Freiwillige (Jahresschlussanlass, Weiterbildung), Repräsentation (Geschenke), Ratskredit (Ausflug, Schlusssessen, freier Kredit Kirchgemeinderat)

3590 Finanzen & Steuern

Aufwand: Steuerabschreibungen; Abgaben an Kanton (Steuerinkasso), Landeskirche (Beitrag + Finanzausgleich) und Bezirkssynode; Auszahlungen Kollekten und Jahressammlung
Ertrag: Zinsen (Bank, Post, Steuern), Einnahmen Kollekten und Jahressammlung

3599 Abschluss

Aufwand- resp. Ertragsüberschuss

Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze legt fest, bis zu welchem Betrag eine Investition der Erfolgsrechnung belastet werden darf. Die Kirchgemeinde hat eine konstante Anwendung der Aktivierungsgrenze zu verfolgen.

Bisher wurde als Aktivierungsgrenze die Kompetenzgrenze des Kirchgemeinderates, also Fr. 40'000 angewandt.

Art. 79a Abs. 2 der Gemeindeverordnung legt fest, dass eine Kirchgemeinde mit einem Umsatz der Erfolgsrechnung ≤ 4 Millionen Franken die Aktivierungsgrenze von Fr. 25'000 nicht überschreiten dürfen.

Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, die Aktivierungsgrenze auf den maximal möglichen Betrag von Fr. 25'000 festzusetzen. Investitionen zwischen Fr. 25'001 und Fr. 40'000 liegen damit in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind folgende Beträge vorgesehen:

- Einbau Invalidentoilette Holzkirchlein: Fr. 90'000.
Bewilligter Kredit, der Restbetrag für 2019 wurde geschätzt.
- Halmfliegensanierung Pfarrhaus Kirchweg: Fr. 200'000
Dieser Betrag ist eine sehr grobe Schätzung, noch ist nicht klar, welche Massnahmen überhaupt Sinn machen werden. Der Kirchgemeindeversammlung wird daher auch noch kein Kreditantrag unterbreitet.

Steuersatz

Die Kirchensteueranlage 2019 soll auf 0.2070 von der einfachen Steuer festgelegt werden, gleich wie bisher.

Christian Wissmann bringt den Antrag zur Abstimmung.

Antrag

Das vorgelegte Budget 2019 mit Aufwand und Ertrag von Fr. 1'607'400 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 73'800 und der Steueranlage von 0.2070 wird genehmigt.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 47 Stimmen einstimmig angenommen.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Marianne Stucki erläutert den Finanzplan.

Finanzplan

Grundlage

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2017, auf das Budget 2018 (ergänzt um Nachkredite) und auf das Budget 2019 welches soeben genehmigt wurde. Die Prognoseannahmen auf der Ertragsseite sind vorsichtig.

Ausgangslage und Prognosen der Laufenden Rechnung

Ertrag: Bei den Steuererträgen ist im Finanzplan keine Änderung vorgesehen. Die guten Steuererträge der Vorjahre kamen durch sehr hohe Erträge bei den juristischen Personen zustande. Für die Planjahre wird mit keiner Erhöhung des Steuerertrags gerechnet (Steuer-gesetzrevisionen 2019 und 2021). Bei der Prognose der Steuererträge der natürlichen Per-sonen, ist trotz Bevölkerungszunahme in der Einwohnergemeinde Konolfingen nicht mit einer Zunahme der Kirchenmitglieder zu rechnen. Der weitere Ertrag ergibt sich vor allem aus den Vermietungen der beiden Pfarrhäuser und der Benützung des Kirchgemeindehauses durch Dritte. Eine Ertragssteigerung ist nicht zu erwarten.

Aufwand: Die Budgetzahlen 2018 wurden den Ausgaben entsprechend angepasst. Es muss-ten viele ungeplante Ausgaben getätigt werden, daher der hohe Aufwandüberschuss. Im Traktandum Orientierung wird darüber berichtet werden.

Die Aufwandpositionen 2019 – 2022 stützen sich vorwiegend auf die Budgetzahlen 2019. Beim Personalaufwand wird mit leicht ansteigenden Lohnkosten gerechnet (jeweils 2 % auf Vorjahr aufgrund der Lohnerhöhungen), dies jedoch bei gleichbleibendem Stellenbestand wie 2019. In den meisten Kontengruppen wird mit einer leichten Kostenzunahme ab 2021 gerechnet.

Die Abschreibungen steigen ab 2022 mit der geplanten Sanierung des Kirchgemeindehau-ses stark an. 2019 soll mit einer Gebäudezustandsanalyse der Sanierungsbedarf des Kirch-gemeindehauses erhoben werden. Wir müssen aber auch den Schulhausneubau in Konol-fingen sorgfältig verfolgen. Sollte dort eine Bühne eingebaut werden, kann dies negative Fol-gen für die Vermietung vom Kirchgemeindehaus haben.

Investitionen

Im Zeitraum 2019 – 2023 sind Renovationsarbeiten im Holzkirchlein, am Pfarrhaus Kirchweg 3 und am Kirchgemeindehaus vorgesehen. Am Holzkirchlein soll 2019 der genehmigte Ein-bau des IV-WCs abgeschlossen werden, die Sanierung der drei weiteren Fassaden ist vor-erst für 2022 vorgesehen. Die Sanierungsmassnahmen am Pfarrhaus Kirchweg 3 bezüglich Halmfliegenbekämpfung sind dringend und für 2019/2020 vorgesehen. Das Kirchgemeinde-haus ist letztmals 1987 – 1989 in grösserem Umfang erneuert worden. Eine Sanierung drängt sich aus technischen Gründen auf und ist nun für 2021/2022 eingeplant. Beim einge-setzten Betrag handelt es sich um eine grobe Schätzung. Eine Gebäudezustandsanalyse schafft Klarheit über den Sanierungsbedarf.

Ergebnisse der Finanzplanung

Die Abschreibungen auf dem per Ende 2018 bestehenden VR HRM1 über 11 Jahre belasten mit Fr. 83'000 pro Jahr die Erfolgsrechnung stark.

Die Investitionen nach HRM2 ab 2019 werden linear nach Anlagekategorie über 40, resp. 25 Jahre (KGH) abgeschrieben. Die Folgekosten in Form von Abschreibungen belasten den Fi-nanzaushalt nur geringfügig. Die Abschreibungen der Sanierung des KGH werden die ER ab 2022 aufgrund des höheren Abschreibungssatzes (25 Jahre, 4 %, Fr. 32'000.--) wiederum stark belasten.

Mit den zu erwartenden negativen Rechnungsabschlüssen sinkt das Eigenkapital in den nächsten Jahren.

Der Finanzplan zeigt auf, dass die bisherigen und zukünftigen Investitionen für die Kirchgemeinde nicht leicht zu tragen sind. Die finanzielle Entwicklung muss weiterhin genau verfolgt

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018
und eine Ausgabenpolitik mit Augenmass praktiziert werden. Bei der Sanierung vom Kirch-
gemeindehaus muss der Kirchgemeinderat Prioritäten setzen.
Die aufgezeigte Finanzplanung ist rollend, sie verändert sich jedes Jahr.

5. Orientierungen

Das Pfarrteam präsentiert diverse Fotogalerien.

Samuel Burger zeigt Fotos von folgenden Anlässen: Seniorenfahrt, Seniorenferien, KUW
Kurs Wildnis, Jungschar-Sola, Konflager, Kirchennacht

Yvonne Schüpbach informiert über das neues Gestaltungs- und Kommunikationskonzept.

Die Projektgruppe besteht aus Kirchgemeinderats-Mitgliedern, Yvonne Choquard als Grafi-
kerin, Martina Roth, Samuel Burger als Vertretung des Pfarrteams

Ausgangslage

- Externe Kommunikation ist vielfältig und divers
- Zurzeit liegt kein Konzept vor, dass die Ausrichtung und Art der Kommunikation orga-
nisiert
- Es gibt verschiedene, uneinheitliche Vorlagen, Logos und Bilder ohne einheitliche
Anwendung
- Der Gestaltungsaufwand für immer wieder neue Kommunikationsmedien ist gross, da
ohne Vorlagen und ohne Richtlinien

Ziele

- Zeitgemässer, bedürfnis- und zielgruppenorientierter Auftritt nach aussen
- Einheitlicher Auftritt
- Zielgerichteter Einsatz der vorhandenen Ressourcen
- Definition der Zielgruppen und Kommunikationsmittel

Kosten

- Der Kirchgemeinderat beschloss einen Nachkredit fürs 2018 und budgetierte für 2018
einen Gesamtbetrag von Fr. 39'000
- Damit liegt der Gesamtaufwand hier knapp unter dem Betrag, über den der Kirchge-
meinderat selbstständig ohne Kirchgemeindeversammlungs-Beschluss sprechen darf
(Obergrenze Fr. 40'000) – deshalb wurde hier darüber orientiert.

Martina Roth berichtet über die Erneuerung Archiv Kirchgemeinde.

Am 12.12.2017 fand ein Wassereintritt im Kirchturm statt. Durch eine Öffnung am Boden
drang auch Wasser in den Archivraum, welches mit einem Entfeuchter wieder entfernt wur-
de. Im Sommer wurde die Firma Abplanalp-Ramsauer AG beauftragt, die Archivüberarbei-
tung vorzunehmen. Dabei wurde ein starker Schimmelbefall bei den Akten der Kirchgemein-
de und dem Friedhofsverband festgestellt. Nach Rücksprache mit der Versicherung wurde
die Firma Docusave damit beauftragt, die Reinigung der Akten vorzunehmen. Die Akten
wurden nun letzte Woche wieder im Archiv deponiert. Das weitere Vorgehen sieht vor, den
Archivraum mit Überwachungsgeräten und einem Entfeuchter auszustatten und ca. 6 Mona-
te zu beobachten. In dieser Zeit werden wir von der Firma Docusave begleitet. Nach der Be-
obachtungszeit werden weitere Massnahmen getroffen.

Marianne Stucki berichtet über die vorgesehenen Arbeiten am Kinderspielplatz.

Wir haben die Erneuerung des Kinderspielplatzes in Angriff genommen. Vorgesehen sind

- Neue Rutschbahn
- Neue Balkenschaukel
- Kioskläden (Spielhaus) anstelle des maroden Fasses

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

Der Auftrag wurde an Kirchbühl Gärten erteilt, die Arbeiten konnten leider noch nicht ausgeführt werden.

Für die „Rückfinanzierung“ haben wir an alle Konolfinger Firmen einen Spendenbrief gesandt. Das Resultat ist erfreulich, bis heute Fr. 8'000 (rund) eingegangen. Auf einer Spender-tafel werden alle Spender ab Fr. 200 namentlich aufgeführt. Die Tafel wird im Januar in Auf-trag gegeben.

Marianne Stucki berichtet über den Umbau Holzkirchlein.

Leider haben wir die Baubewilligung noch nicht erhalten, da sich die Denkmalpflege quer stellt. Sie möchte, dass das IV-WC nur das Mindestmass hat, wir sollten unser Projekt verkleinern. Das macht aus unserer Sicht nicht Sinn, da wir in der Toilette einen Putzschrank und eine Ablagefläche (Wickeltisch) aufstellen wollen. Es kann ja nicht sein, dass die Sigris-tin das Putzmaterial von zu Hause mitnehmen muss. Wir sind noch am Verhandeln.

Marianne Stucki berichtet über die Erneuerung des Daches vom Kirchensäli.

Im letzten Winter/Frühling hatten wir im Kirchensäli 2-mal Wasserschaden. Grund: heftige Sturmwinde. Beim Kirchenumbau wurden rund um den Turm neue Ziegel verwendet, weil keine alten mehr vorhanden waren. Diese passten nicht genau zusammen, so hatten die starken Sturmwinde Angriffsflächen. Ziegel wurden verschoben und das Wasser drang via Estrich durch den Boden, die Isolation und Decke ins Kirchensäli. Beim 2. Schaden hat die Versicherung kritische Fragen gestellt – zu Recht. Das Dach wurde erneuert, d.h. neu gelat-tet und mit neuen Ziegeln gedeckt, welche mit Klammern gesichert sind. So hoffen wir, dass das Ziegeldach den kommenden Stürmen Stand halten wird.

Die Kosten betragen Fr. 26'000

Marianne Stucki berichtet über die Sanierung der Dachrinnenheizung.

Im letzten Winter hatten wir im Kirchturm einen Wasserschaden, da die Dachrinnenheizung defekt war. Ein Ableitungsrohr ist durch die Vereisung geplatzt.

Diese Arbeiten werden nächstens ausgeführt. Die Kosten für Elektriker und Spengler betra-gen Fr. 14'500

Marianne Stucki berichtet über die Erneuerung der Brandmeldeanlage KGH.

Die Brandmeldeanlage muss erneuert werden, da die Firma Siemens ab 2019 die Behebung von Störungen nicht mehr garantiert. Wir können es uns nicht leisten, die Modernisierung bis zur Renovation des Kirchgemeindehauses hinauszuschieben.

Herr Hegetschweiler von Siemens hat uns versichert, dass nur modernisiert wird, was mo-dernisiert werden muss und dass alle Geräte bei der Renovation des Kirchgemeindehauses wieder verwendet werden können.

Die Kosten betragen Fr. 24'000

Christian Wissmann berichtet über die Nutzung Pfarrhaus Kirchweg 3

Was wird aus dem Dürrenmattpfarrhaus und dem grosszügigen Umschwung? Wofür soll die Liegenschaft genutzt und verwendet werden? Diese Frage beschäftigt den Kirchgemeinder-at, nachdem er Krieg mit den Halmfliegen führt und die Liegenschaft im Kirchbühl 11 als Pfarrhaus nutzt. Es sind drei Themen, die den Kirchgemeinderat vordringlich beschäftigen:

- Was und wieviel muss baulich getan werden, damit die kleinen Plagegeister den Menschen, die das Haus bewohnen, das Leben nicht schwer machen?
- Was für Ziele verfolgt der Kirchgemeinderat mit der bisherigen Pfarrwohnung in den oberen Etagen des Dürrenmattpfarrhauses“? Will er die Pfarrwohnung vermieten, damit die Wohnung kostendeckend oder profitabel bewirtschaftet werden kann? Will er die Wohnung für kirchliche Zwecke nutzen? Der Kirchgemeinderat steht zu dieser Frage im Dialog mit dem Pfarramt. Das Pfarramt wird dem Kirchgemeinderat im De-zember ein Nutzungskonzept der Wohnung als WG für Jugendliche mit Nähe zur Kirchgemeinde vorlegen.

Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018

- Schliesslich beschäftigt den Kirchgemeinderat die Frage, ob die Kirchgemeinde einen Teil der Liegenschaft - gedacht wird an das unbebaute Terrain mit Anstoss zur Thunstrasse - verkauft oder im Baurecht abgegeben werden soll.

Noch ist keine der Fragen spruchreif beantwortet, damit der Kirchgemeinderat und die Versammlung entscheiden können.

6. Verschiedenes

Christian Wissmann fragt nach Anliegen aus der Versammlung.

Liselotte Gäumann ergreift das Wort. Sie berichtet anhand eines Beispiels, dass das Behinderten-WC nicht gut auffindbar ist. Sie bittet darum, dass dieses WC besser beschildert wird.

Samuel Burger und Magdalena Rieben ergreifen das Wort und bedanken sich bei Christian Wissmann für seine Leistungen als Kirchgemeinderatspräsident.

Christian Wissmann bedankt sich bei dem Redner und der Rednerin für die Worte und dankt auch der ganzen Kirchgemeinde.

Der Präsident verabschiedet die für den Abend entschuldigte Anita Lauper. Er wünscht Anita Lauper und der ganzen Familie für die Zukunft alles Gute.

Der Präsident dankt dem Kirchgemeinderat, den Mitarbeitern, den Freiwilligen sowie den Anwesenden für ihre Arbeit und beendet die Versammlung.

Ausklang mit dem Lied 600

Ende der Sitzung 22.20 Uhr

Der Präsident

Die Sekretärin

Ch. Wissmann

M. Roth